

Pressemitteilung

29.09.2014

Open Grid Europe führt neue Netzentgeltsystematik ein

Open Grid Europe GmbH nimmt die künftigen europäischen Regelungen zur Entgeltbildung zum Anlass, eine neue Entgeltsystematik („Briefmarke“) einzuführen. Effekte aus dem Regulierungskonto bewirken ein Absinken der Netzentgelte in 2015.

Am 29. September 2014 hat Open Grid Europe die vorläufigen Entgelte für 2015 veröffentlicht.

Mit Blick auf die künftigen EU-einheitlichen Regelungen zur Entgeltbildung, die eine Vereinheitlichung der Entgeltberechnungssystematiken der verschiedenen Fernleitungsnetzbetreiber vorsieht, hat Open Grid Europe die Berechnung der Netzentgelte auf ein sog. Briefmarkenentgelt umgestellt: Zukünftig wird es nur noch ein Entgelt für die Einspeisung in das Transportsystem von Open Grid Europe (Einspeisebriefmarke) und ein Entgelt für die Ausspeisung aus dem Transportsystem von Open Grid Europe (Ausspeisebriefmarke) geben.

Das Entgelt für die Einspeisung wird ab dem 01. Januar 2015 3,20 €/kWh/h/a und das Entgelt für die Ausspeisung 2,82 €/kWh/h/a betragen.

Bei der Entgeltsystematik hat Open Grid Europe die Rolle der Erdgasspeicher für eine sichere Versorgung und einen bedarfsgerechten Netzausbau berücksichtigt. Die Kapazitäten von und zu Speichern werden ab dem 01. Januar 2015 als temperaturabhängiges festes Kapazitätsprodukt (TaK-Produkt) mit einem deutlichen Entgeltabschlag von 50 % auf die obigen Briefmarken vermarktet. Damit berücksichtigt Open Grid Europe bereits ab dem 01. Januar 2015 die aktuellen Entwicklungen zur Entgeltermittlung sowohl auf europäischer Ebene als auch aus dem laufenden Festlegungsverfahren der BNetzA.

Mit dem TaK-Produkt stehen zukünftig umfangreich feste Netzkapazitäten an Erdgasspeichern zur Verfügung. Open Grid Europe leistet damit einen erheblichen Beitrag zur zukünftigen Versorgungssicherheit in Deutschland.

Gegenüber 2014 ergeben sich durchschnittlich niedrigere Netzentgelte. Die Absenkung der Entgelte beruht maßgeblich auf den in der Anreizregulierungsverordnung verankerten Mechanismen des Regulierungskontos, nach der Mehr- und Mindererlöse aus der Vergangenheit zu deutlichen Entgeltveränderungen in den Folgejahren führen. Für 2016 rechnet Open Grid Europe mit einer zu 2015 gegenläufigen Entwicklung und damit steigenden Entgelten.

Nähere Informationen finden Sie unter www.open-grid-europe.com.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.650 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel.

Mit mehr als 700 Milliarden Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe GmbH rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen www.open-grid-europe.com